

Aktuelle Informationen des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.

Ingolstädter Landstr. 110. 85748 Garching
Tel. 089/316949-0
www.bssb.de



Hinweis: Die [blau hinterlegten Wörter / Wortgruppen](#) führen zu weiteren Informationen auf unserer Homepage. Sie aktivieren die Links per Strg-Taste und gleichzeitigem Mausklick.

1. Wochenende der Schützenvereine am 06./07. Oktober 2012

Bereits in der letzten Ausgabe der Bayerischen Schützenzeitung haben wir Sie darüber informiert, dass auf Initiative des Deutschen Schützenbundes (DSB) zusammen mit den Landesverbänden ein [„Wochenende der Schützenvereine“](#) durchgeführt wird.

Dieses findet statt am:

Samstag, 06. und Sonntag, 07. Oktober 2012

Alle Schützenvereine in Bayern sollen sich beteiligen und an diesem Wochenende die Türen ihrer Schützenhäuser für alle Interessierten öffnen. Wir werden auf die verschiedenen Schieß- und Bogendisziplinen neugierig machen.

Mit dieser Aktion leisten wir alle Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir tragen somit zu einer besseren Außendarstellung unseres Sportes und unserer langen Tradition bei. Außerdem nutzen wir dieses Wochenende, um wieder neue Mitglieder für den Schießsport zu begeistern.

Der DSB unterstützt jeden teilnehmenden Verein mit einem **Starterpaket**. Darin sind neben diversen Scheiben auch Munition, Plakate und Werbeflyer enthalten. Unter www.ziel-im-visier.de können Sie sich **ab 17. März** informieren.

Auch der Bayerische Sportschützenbund unterstützt diese Aktion mit vielen Angeboten. So erstellen wir Arbeitshilfen (z.B. Maßnahmenkatalog, Checklisten), die wir in der Bayerischen Schützenzeitung und im Internet veröffentlichen.

Außerdem stehen Vorlagen für Flugblätter und Faltblätter zur Werbung für diesen Tag und für die Mitgliedschaft in einem Schützenverein zur Verfügung.

Zusätzlich werden Aktionen von Vereinen durch die Bayerische Schützenzeitung begleitet und vorgestellt. Unter allen teilnehmenden Vereinen verlosen wir wertvolle Sachpreise.

[Das Seminar „Mitgliederwerbung mit Aktionstagen“](#) steht für Sie und unsere Vereine ganz im Dienst dieses „Wochenendes der Schützenvereine“.

Bei entsprechendem Interesse führen wir dieses Seminar gerne auch bei Ihnen vor Ort durch. Bitte melden Sie sich hierfür in der BSSB-Geschäftsstelle bei Herrn Schlagenhauf per E-Mail an claus-peter.schlagenhauf@bssb.de oder telefonisch unter 089 / 316 949 21.

Darüber hinaus wird Ihr **Medienreferent** zu einem **Informationstreffen** auf die Olympia-Schießanlage Hochbrück eingeladen. Das Zusammenspiel der verschiedenen Medien sowie die optimale Vorberichterstattung sind Themen dieser Zusammenkunft. Bitte nennen Sie dazu Ihren Medienreferenten per E-Mail an: claus-peter.schlagenhauf@bssb.de .

Wir bayerischen Sportschützen unterstützen diese Aktion aus Überzeugung!

- Jeder Verein profitiert davon,
- besseres Image des Schießsports durch Aufklärung vor Ort,
- Chance, mit potenziellen Neumitgliedern in Kontakt zu kommen.

Unser Aufruf an Sie: Unterstützen auch **Sie** dieses „[Wochenende der Schützenvereine](#)“! Nur zusammen können wir einer solchen Aktion zum Erfolg verhelfen.

2. Mitgliedermeldung / Versicherung

Aus aktuellem Anlass greifen wir das Thema Mitgliedermeldung nochmals auf.

In sehr vielen Vereinen gibt es unterschiedliche Arten von Mitgliedschaften. Dies sind beispielsweise aktive Mitglieder, passive Mitglieder, fördernde Mitglieder, Ehrenmitglieder oder Familienmitgliedschaften.

Auf Verbandsebene gibt es diese Unterscheidungen nicht. Es wird lediglich zwischen den einzelnen Altersgruppen differenziert. Die [Satzung des BSSB](#) regelt in Art. 6 Abs. 4, dass **sämtliche** Vereinsmitglieder, also nicht nur die aktiven Schützen, an den Gau zu melden sind.

Zwei wesentliche Aspekte liegen dieser Regelung zu Grunde:

1. Solidarprinzip

Es wird ein Beitrag für alle Mitglieder erhoben, auch wenn diese im Einzelnen die Angebote des Verbandes (z.B. Teilnahme an Sportveranstaltungen) unterschiedlich nutzen. Dadurch können viele Leistungen des Verbandes sehr günstig oder kostenlos angeboten werden (z.B. Teilnahme an Meisterschaften, Erstaussstellung des [Schützenausweises](#), Vereinsberatung, [Förderung des Schießstättenbaus](#), fachliche und überfachliche [Seminare](#)).

Dieses Modell funktioniert jedoch nur bei einer ausreichend großen Zahl von Mitgliedern. Die Alternative wäre ein auf dem Verursacherprinzip basierendes Modell, welches vor allem für die aktiven Sportler mit erheblichen Mehrbelastungen verbunden wäre.

Ohnehin profitiert der gesamte Verein mit allen Mitgliedern von den Leistungen eines mitgliederstarken Dachverbandes. Das öffentliche Ansehen des Vereins durch sportlichen Erfolg einzelner Mitglieder kommt dem gesamten Verein zugute. Ein neugebautes oder saniertes Schützenhaus, welches u.a. mit Landeszuschüssen finanziert wurde, kann von allen Mitgliedern genutzt werden und ist die Heimat des gesamten Vereins und von einem gut geführtem Verein, der sich bei Fragen zur

Satzung und Vereinsorganisation jederzeit an den Dachverband wenden kann, profitieren nicht nur die aktiven Schützen.

2. Verbandsversicherung

Durch den jährlichen Verbandsbeitrag sind alle Mitglieder im Rahmen ihrer Vereinsaktivitäten über den BSSB [unfall- und haftpflichtversichert](#). Dies betrifft nicht nur die sportlichen Aktivitäten des Vereins, sondern auch den gesellschaftlichen Bereich. Darüber hinaus hat der BSSB für seine Mitglieder eine [Straf- und Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutzversicherung](#) abgeschlossen, um aus der Vereinstätigkeit resultierende Schadensfälle für seine Mitglieder abzusichern.

Ein Bestandteil der Versicherungsbedingungen ist die ordnungsgemäße (= satzungskonforme) Mitgliedermeldung. Eine nicht korrekte Mitgliedermeldung beinhaltet somit auch einen Verstoß gegen die Versicherungsbedingungen. Der Verein riskiert damit den Anspruch auf mögliche Leistung im Schadensfall.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass nicht gemeldete Vereinsmitglieder nicht über die Gästerversicherungsscheine versicherbar sind. Diese sind nur für Nichtmitglieder einsetzbar.

Die Praxis bei der Regulierung der Schadensfälle unserer Vereine zeigt darüber hinaus deutlich, dass ein großer Teil der Versicherungsfälle aus den mitversicherten gesellschaftlichen Vereinsaktivitäten (z.B. Festveranstaltungen, Umzüge, Feiern) resultiert.

Letztlich zeigen die gerade [aktuelle Diskussion im Waffenrecht](#) und die Verhandlungen um staatliche Unterstützungen für unsere Vereine wie wichtig ein mitgliederstarker Dachverband in der politischen und gesellschaftlichen Diskussion ist. Hier werden die Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit geschaffen und dies kann nur erfolgreich sein, wenn sich so viele Mitglieder wie möglich unter einem Dach organisieren. Die Unterstützung des Verbandes kommt immer auch dem eigenen Verein zugute.

3. Antragsformular für den Ehrenamtsnachweis

In unserem letzten Rundschreiben sowie in der Bayerischen Schützenzeitung haben wir Sie bereits über die Möglichkeit zur Beantragung des [Ehrenamtsnachweises](#) informiert.

Um die Beantragung bei Ihrem zuständigen Bezirksschützenmeister bayernweit einfacher und übersichtlicher handhaben zu können, steht Ihnen ab sofort ein [Antragsformular zum Download](#) auf unserer Homepage zur Verfügung. Bitte senden Sie das ausgedruckte Formular bei Bedarf vollständig ausgefüllt an Ihren Bezirk.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen neben Ihrem Bezirksschützenmeister auch Frau Gebhard in unserer Geschäftsstelle zur Verfügung (julia.gebhard@bssb.de, Tel. 089/316949-23).

4. Aktuelle Diskussion Waffenrecht

Im letzten Monat haben wir Sie bereits ausführlich über die aktuell in Norddeutschland stattfindenden Diskussion über die Einführung einer Waffensteuer sowie die Debatten über die Infragestellung der Gemeinnützigkeit von Schützenvereinen informiert. Speziell zu diesem Thema haben wir einen [eigenen Bereich auf unserer Homepage](#) eingerichtet.

Bei unseren norddeutschen Schützenkameraden sind diese Diskussionen leider immer noch aktuell, auch wenn die hierfür ursächlichen politischen Intentionen mehr und mehr absurd erscheinen und dies auch von weiten Teilen der Bevölkerung gesehen wird.

Dem kontinuierlichen und intensiven Austausch des Bayerischen Sportschützenbundes mit allen politischen Entscheidungsträgern ist es zu verdanken, dass in Bayern solche Diskussionen nicht stattfinden und kein Thema sind.

Die bayerischen Schützen genießen weit über alle politischen Lager hinaus großes Ansehen und können sich auf einen parteiübergreifenden Rückhalt verlassen. Neben dem klaren Bekenntnis der Bayerischen Staatsregierung und des Münchner Oberbürgermeisters und SPD-Spitzenkandidates für die Bayerischen Landtagswahlen 2013, Christian Ude, hat sich auch die SPD-Fraktion des Bayerischen Landtags hinter die bayerischen Schützen gestellt.

Das [Schreiben der bayerischen SPD-Fraktion vom 17.02.2012](#) unterstreicht diese Haltung deutlich.

Der Bayerische Sportschützenbund wird sich auch weiterhin konsequent und effektiv gegen Verschärfungen des Waffenrechtes und Verschlechterung der Rahmenbedingungen für seine Mitglieder einsetzen. Die bisherigen Erfolge zeigen, dass wir hier auf einem guten Weg sind. Erfolgreiche Interessenvertretung ist nur in einem starken Dachverband möglich und diesen kann es ohne eine starke Basis nicht geben. Deshalb ist es zwingend erforderlich, dass wir vom Verein, über die Gaue und Bezirke, bis hin auf Landesebene als verantwortungsvolle und kompetente Vertreter unseres Sports auftreten. Der gesetztes konforme Umgang mit unseren Sportgeräten und sachliche Argumentation in Diskussionen müssen hier selbstverständlich sein.

Nur ein geschlossenes und Auftreten über alle Verbandsebenen hinweg ermöglicht es uns, bei künftigen Verhandlungen eine starke und überzeugende Position für die bayerischen Schützen zu vertreten.